

Presseinformation

23. Juni 2016

120 Wasserprojekte für Niederösterreich bewilligt

Pernkopf: Maßnahmen sichern bis zu 1.600 Arbeitsplätze

In der Kommissionsitzung des Wasserwirtschaftsfonds des Bundes wurden rund 500 Wasserprojekte bewilligt. Diese Projekte werden insgesamt mit rund 38 Millionen Euro gefördert und lösen Investitionen von 150 Millionen Euro aus. Mit den genehmigten Hochwasserschutzmaßnahmen werden der Schutz der Bevölkerung sowie die Lebensqualität an den betroffenen Gewässern weiter erhöht. Zudem wird mit der Errichtung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen ein wichtiger Beitrag für sauberes Wasser geleistet und ein wesentlicher Impuls für die Bauwirtschaft, in Summe sind es bis zu 1.600 Arbeitsplätze, gesetzt.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Vorsitzender der Bundeskommission, meint dazu: „Die funktionierende Wasserinfrastruktur ist eine der wichtigsten Grundlagen zur Sicherung der Lebensqualität und des Wohlstands in unseren Regionen. Dies ist durch die maßgebliche Unterstützung mit den genannten Fördermitteln gewährleistet. Damit können auch die regionale Wirtschaft gestützt und Voraussetzungen für unseren Tourismus geschaffen werden.“

Österreichweit gesehen kann damit sowohl der ländliche Raum, wo der Ausbau der lokalen Infrastruktur noch nicht abgeschlossen ist, als auch die Städte, die sich mit großen Sanierungserfordernissen konfrontiert sehen, nachhaltig unterstützt werden.

Für Niederösterreich wurden 120 Projekte gefördert. Beispiele für Abwasserbeseitigungsanlagen sind die Gemeinden Obergrafendorf, Heidenreichstein, Zellerndorf und Poysdorf sowie die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde St. Georgen/Reith. Im Bereich der Schutzwasserwirtschaft erhielten die Gemeinden Seitenstetten und Neulengbach die Förderzusagen für ihre eingereichten Projekte.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005 - 12704 bzw. 0676/812-15283, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at.